

A13 Diskussion - bleibt die Sek1 außen vor?

Beitrag von „Mikael“ vom 3. Oktober 2018 02:47

Morse hat schon Recht, die Politiker wissen genau was läuft und tun bewusst nichts dagegen.

"Struktureller Lehrermangel": Super Argument, um die Arbeitsbedingungen NICHT zu verbessern, denn "leider" habe man dafür das Personal nicht. Langsam geht dieser Schuss aber nach hinten los, denn es hat sich bei den Jüngeren herumgesprochen, dass man woanders mehr Geld bei besseren Arbeitsbedingungen verdienen kann... dazu kommt der demographisch bedingte Fachkräftemangel. Bin mal gespannt was passiert, wenn unsere Politiker endlich merken, dass aus ihrem künstlichen Lehrermangel ein echter geworden ist...

Und in Zeiten von Rekordsteuerüberschüssen (seit Jahren!) zieht das Argument "Leider kein Geld da!" auch nicht mehr. Die neueste Ausrede, um z.B. Schulgebäude nicht zu sanieren, ist ja bekanntlich der Personalmangel in den Bauämtern, für den man "ja nichts könne". Dabei wurde dieser bewusst seit Jahren durch gezielten Personalabbau provoziert...

Dazu kommen unausgegorene und unterfinanzierte Konzepte wie Inklusion und Ganztagschule.

Außer zu Wahlkampfzeiten haben Politiker bekanntlich kein Interesse an der "Bildungsrepublik Deutschland". Das ganze Getöse von wegen "Bildung first!" dient doch nur dazu, noch ein paar naive Wähler einzufangen...

Man kann sich natürlich fragen: Warum fährt die Politik diese Strategie seit Jahrzehnten? Das öffentliche Bildungssystem so richtig gegen die Wand fahren lassen, damit der Widerstand gegen eine mögliche Privatisierung sinkt? GATS lässt grüßen...

Gruß !